

## 2. Ideenmarkt zeigte breites Spektrum der Kreativ-Branche

Einen besseren Ort als die Klosterkirche in Hennef-Geistingen hätte man für den nunmehr 2. Ideenmarkt der regionalen Kreativwirtschaft kaum wählen können. 40 „Kreative“ stellten sich vor, von der Textilkunst bis zum Scheidungsplaner.

Der Ideenmarkt unter der Schirmherrschaft von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin brachte die Aussteller nicht nur untereinander ins Gespräch, sondern zog auch Besucher, darunter auch Unternehmer aus der Region, an. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und „podium49“ hatten die Organisation übernommen, erhielten dabei Unterstützung von der Kreissparkasse Köln und von diversen Projektpartnern und Förderern.



IHK-Geschäftsführer und Verwaltungsleiter Bernhard Mensing eröffnete den Ideenmarkt, bei dem eine namhafte Jury einen Preis für innovative, kreative Ideen ausgelobt hatte. Und „kreativ“ waren sie nahezu alle: Vom Hersteller für fahradähnliche „Velomobile“ über ein Hostelprojekt mit einer Art Indoor-Campingplatz oder einer Organisatorin für unvergessliche Familien-Erlebnistage bis hin zu mobilen Lösungen von Technikproblemen im Elektro-

nikbereich oder einem versierten Scheidungsplaner reichte das Spektrum. Dabei bot die Klosterkirche Hennef mit ihren Nischen und dem Podium im Altarraum den idealen Ort, die Kreativbranche in Szene zu setzen. Dabei war auch das Publikum gefragt: Am „Tisch der Entscheidung“ konnte jeder Gast einen am Eingang des Ideenmarkts ausgehändigten Tischtennisball in Gläser werfen, die jeweils einem der Aussteller zugeordnet waren.

